

	GKI <sup>1</sup>	Beschäftigte			Umsätze			Auftragsgänge			Investitionen		
		mehr	gleich	weniger	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken
Bau	91	31	53	16	29	60	11	27	55	18	21	66	13
Ausbau	94	26	62	12	40	48	12	39	47	14	26	63	11
Gewerb. Bedarf	88	34	56	10	41	46	13	36	47	17	34	52	14
KFZ	87	16	75	9	20	60	20	16	53	31	30	60	10
Nahrung	89	8	69	23	69	23	8	42	50	8	23	54	23
Gesundheit	93	29	71	0	86	14	0	86	14	0	29	71	0
Pers. Dienstleist.	93	11	69	20	40	49	11	40	54	6	34	52	14
<b>gesamt</b>	<b>91</b>	<b>25</b>	<b>62</b>	<b>13</b>	<b>37</b>	<b>51</b>	<b>12</b>	<b>34</b>	<b>50</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>61</b>	<b>12</b>

<sup>1</sup> Der Geschäftsklimaindex (GKI) resultiert aus den Antworten auf die Fragen nach der Geschäftssteige und den zukünftigen Erwartungen. Gewertet werden die Einschätzungen zu „verbessert“ und „gleichbleibend“.

### Aktuelle Geschäftsentwicklung in %

Handwerksgruppen	gut	befriedigend	schlecht
Bauhauptgewerbe	75	23	2
Ausbaugewerbe	71	28	1
Gewerblicher Bedarf	66	33	1
KFZ	33	60	7
Nahrungsmittel	77	23	0
Gesundheitsgewerbe	86	14	0
personenbezogene Dienstleistungen	51	43	6
<b>Gesamt</b>	<b>65</b>	<b>33</b>	<b>2</b>

### Übersicht über die befragten Handwerksgruppen

#### Berichtsmodalitäten

Im Berichtskreis ist eine repräsentative Auswahl aller Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erfasst. Sie wurden in den nachstehenden Gruppen zusammengefasst:

#### Gruppe 1: Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer

#### Gruppe 2: Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer, Klempner, Installateur- und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure

#### Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf (Metall)

Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenbauer, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller

#### Gruppe 4: Kraftfahrzeughandwerk

Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker

#### Gruppe 5: Nahrungsmittelhandwerke

Bäcker, Konditoren, Fleischer

#### Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker

#### Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen

Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

# Konjunkturbericht Herbst 2019

- Geschäftslage
- Beschäftigung
- Investitionen
- Umsätze
- Erwartungen

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim  
 Peter Beckmann, Leiter Betriebsberatung und Strukturförderung  
 Bramscher Str. 134 -136, 49088 Osnabrück  
 Telefon 0541 6929-900, Telefax 0541 6929-915  
 E-Mail: p.beckmann@hwk-osnabrueck.de

## KONJUNKTUR: AKTUELL GUT, LEICHT EINGETRÜBTE AUSSICHTEN

Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück–Emsland–Grafschaft Bentheim lief in den vergangenen Monaten rund. Entsprechend verbesserte sich der **Geschäftsklimaindex (GKI)**, der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen des regionalen Handwerks mit berücksichtigt, im Vergleich zum Frühjahr 2019 um zwei Punkte auf jetzt 91 Punkte.

Getragen wird diese Entwicklung vor allem durch die derzeitige positive Stimmungslage. So bewerten 65% der befragten Betriebe die eigene **aktuelle Geschäftslage** mit „gut“. Lediglich 2% der Betriebe berichten von einer schlechten Geschäftslage.

Ein Grund für die positive Bewertung der aktuellen Geschäftslage im Gesamthandwerk liegt sicherlich in den guten Umsatzzahlen. 37% der befragten Betriebe konnten sich demnach über ein Umsatzplus freuen. Eine positiv stabile **Umsatzentwicklung** verzeichneten 51% der befragten Betriebe.

Mit Blick auf die **Erwartungen** für die kommenden Monate trübt sich die Stimmungslage im Gesamthandwerk allerdings leicht ein. So erwarten 19% der Betriebe eine verbesserte Geschäftslage. Andererseits gehen aber auch 16% der Betriebe von schlechteren Geschäftsergebnissen aus. Mit einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung rechnen 65% der befragten Betriebe.

Für eine Eintrübung der Stimmungslage spricht u.a. die nicht mehr so dynamisch **Auftragseingangsentwicklung**. Zwar berichten aktuell immer noch 34% der befragten Betriebe von verbesserten Auftragseingangszahlen. Allerdings gehen die Erwartungen an die Auftragseingangsentwicklung für die nächsten Monate deutlich zurück.

Weiterhin ist ein leichter Rückgang bei der **Auftragsreichweite** zu verbuchen. Der entsprechende Wert reduziert sich im Vergleich zu den Vormonaten um 1 Woche und liegt jetzt bei durchschnittlich 10 Wochen für das Gesamthandwerk. Dabei hat sich für das Bauhauptgewerbe die Auftragsreichweite im Vergleich zu den Vormonaten um 3 Wochen auf jetzt 13 Wochen und für das Handwerk des gewerblichen Bedarfs um 2 Wochen auf jetzt 10 Wochen reduziert. Für das Ausbauhandwerk ist die Auftragsreichweite im Vergleich zu den Vormonaten mit 10 Wochen gleich geblieben.

Die **Beschäftigungsentwicklung** verlief bei den Handwerksbetrieben in den letzten sechs Monaten überwiegend stabil. 25% der befragten Betriebe gaben an, dass Sie die Beschäftigtenzahl erhöht haben. Bei 13% der Betriebe wurden hingegen Stellen abgebaut. Nach wie vor hoch ist die **Zahl der offenen Stellen**. So teilten 50% der befragten Betriebe mit, aktuell über offene Stellen zu verfügen und neue Mitarbeiter\*innen zu suchen. Gesucht werden dabei vor allem gewerblich-technische Fachkräfte sowie Auszubildende.

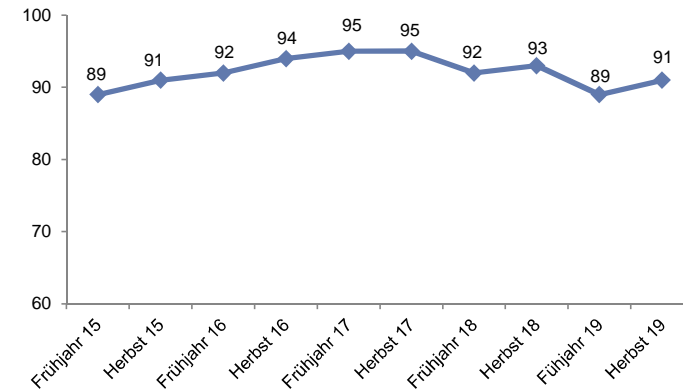
Die **Investitionstätigkeit** blieb im Vergleich zu den Vormonaten ebenfalls weitgehend stabil. 87% der befragten Unternehmen haben im letzten halben Jahr ihre Investitionen in die Betriebsausstattung erhöht bzw. auf gleicher Höhe beibehalten.

### Konjunkturindikatoren im Zeitvergleich

		Investitionen			Auftragseingänge			Umsätze			Beschäftigte			Offene Stellen	GKI*
		gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken	in %	in %
Herbst 18		27	66	7	40	50	10	32	56	12	64	12	24	53	93
Frühjahr 19		25	66	9	40	46	14	27	54	12	70	12	18	54	89
Herbst 19		27	61	12	34	50	16	37	51	13	62	13	25	50	91
Erwartungen		16	67	17	23	57	20	25	60	5	85	5	10		

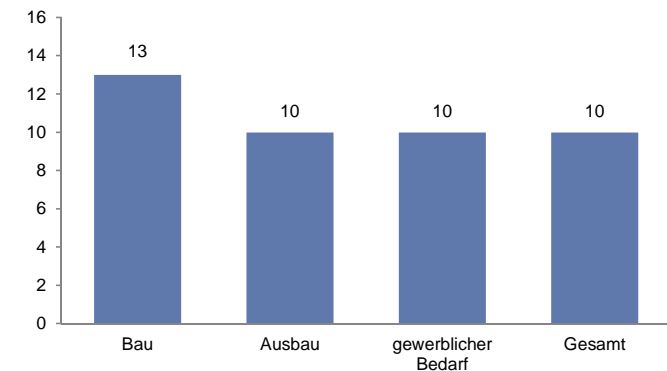
\* Geschäftsklimaindikator (GKI)  
Anteil der befragten Betriebe (jeweils in Prozent), die die derzeitige Geschäftslage als „verbessert“ und gleichbleibend“ einschätzen

### Geschäftsklimaindex\*

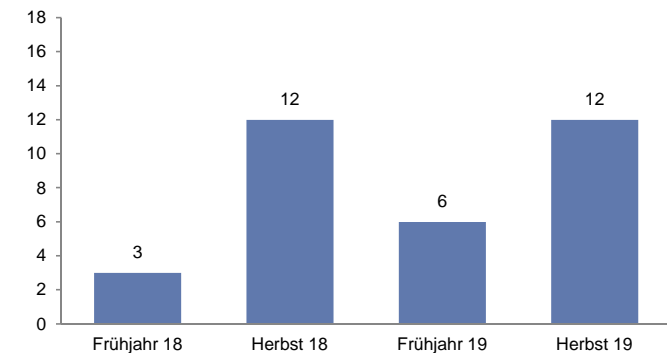


\* Der Geschäftsklimaindex (GKI) resultiert aus den Antworten auf die Fragen nach der Geschäftslage und den zukünftigen Erwartungen. Gewertet werden die Einschätzungen zu „verbessert“ und „gleichbleibend“.

### Auftragsreichweite in Wochen



### Beschäftigtenentwicklung\*



\* Saldo der Positiv- und Negativmeldungen in %